

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 8. März.

Der geplante Erweiterungsbau des Siedenhanfes wird unter Stadtvorordnetenkollegium heute beschl. Der Magistrat schlägt vor, antikes Terrain in einer Größe von 2,2652 Hektar vom städtischen Hospital für den Preis von 220,520 M., das ist 10 M. pro Quadratmeter, zu erwerben und das Feld aus den in der Anleihe meter, zu Erweiterung des Siedenhanfes noch verfügbaren 337,000 Markt zu entnehmen. Der Bauentwurf soll erst dann beraten werden, wenn der Regierungspräsident den Kaufvertrag genehmigt hat.

Warmes Frühstück für Schulfinder.

In Rücksicht auf die anhaltende Kälte und die damit zusammenhängende vielfache Arbeitslosigkeit soll in diesem Jahre die auf städtische Kosten erfolgende Verteilung warmen Frühstücks an arme Schulfinder unserer Volksschulen länger als in den Vorjahren erfolgen und erst mit nächstem Sonnabend, den 13. März, zu Ende gehen.

Die beteiligten bedürftigen Kinder werden sich also diese Jahr volle zehn Wochen der Wohltat eines warmen Frühstücks erfreut haben. Uebrigens ist neben dieser öffentlichen, auch vielfach die private Wohltätigkeit wirksam. So erfahren wir jedoch von dem menschenfreundlichen Tun einer Dame in einem unserer eingemeindeten Bezirke, die 20 armen Schulfinder täglich ein gutes, warmes Mittagessen verabreichen läßt.

Sven Hedins Vortrag in Halle.

Die Mitglieder des Vereins für Erdkunde und des wissenschaftlichen Vereins werden darauf aufmerksam gemacht, daß am Mittwoch, den 10. März, die 11. Monatsversammlung der Eintrittsarten zu dem am 15. abend 8 Uhr im Saale der Berggesellschaft (Paradeplatz) stattfindenden Vortrag abläuft. Nur die Mitglieder der beiden Vereine haben ein Anrecht auf Eintrittskarten für sich und ihre Angehörigen, für letztere nur soweit der Platz reicht. Die Annehmungen sind an Herrn Prof. Dr. S. Herzberg hier, Kurfürstent. 8, zu richten. Derselbe nimmt auch für beide Vereine Beitrittsverfahren entgegen; letztere geben ebenfalls Anrecht auf Eintrittskarten, müssen dann aber von der Einfindung des Jahresbeitrages (9 Mark) und von der Angabe begleitet sein, welchem der beiden Vereine sich der Betreffende anschließen will.

Sommerfahrplan.

Der diesjährige Sommerfahrplan der Eisenbahndirektion Halle bringt außer den gewöhnlichen, nur im Sommer verkehrenden Schnell- und Sonntagszügen — ngl. vorjährigen Sommerfahrplan — eine gerade für Halle wichtige Änderung, nämlich den Wegfall des Regalall des Anschlusses an Magdeburg ab 12.33 — Halle an 12.50. Der Wegfall dieses Zuges wird allgemein bedauert werden, weil er die denkbar beste Verbindung zwischen Berlin und hier herstellte; der Zug soll nur deshalb ausfallen, weil er zu wenig benutzt worden ist.

Verleibung des Enteignungsrechts. Unserer Stadt ist vom König das Recht verliehen, das zur Ausführung der geplanten Sanonifikation erforderliche Grundbesitzum im Wege der Enteignung zu erwerben oder dauernd zu beschränken.

Eine neue Hypothek hat der Oberpräsident für den Westen unserer Stadt genehmigt.

Mit den diesjährigen Konfirmationen ist bereits der Anfang gemacht. Gestern normirt wurde in der St. Johannisstraße dieser feierliche Akt im Beisein einer zahlreichen Gemeinde durch Herrn Pastor Fischer vollzogen.

Die Meisterprüfung der Oberarbeiten des Stadtgenossenschaft am Freitag, den 5. und Sonnabend, den 6. März, unter Vorsitz des Herrn Ober- und Geheimen Regierungsrats Trofen aus Magdeburg und im Beisein des Herrn Stadtschulrat Brendel statt. Es erwarben dreißig Oberprimaner das Zeugnis der Reife, von denen elf von der ganzen mündlichen Prüfung befreit wurden. Dispensiert wurden:

Rudolph Dahlhaus, Werner Dehne, Gerhard Grote, Walter Kabe, Wilhelm Neue, Walter Steber, Wilhelm Theiler, Wodo Trappe, Fritz Weisler, Richard Wüst und Fritz Jauch, sämtlich aus Halle.

Auf Grund einer mündlichen Prüfung wurden vier reif erklärt:

Kurt Brunede, Kurt Eshof, Konrad Friedersdorff, Heinrich Herrmann, Emil Hofer, Bernhard von Lippmann, Martin Lippold, Richard Nigdel, Karl Rietel, Hermann Pfandl, Edwin Rour, Max Saß, Otto Scharf, Johannes Schaeffler, Julius Schwab, Hermann Schoene, Friedrich Starke, Paulrich Triebel, auch diese 18 sämtlich aus Halle und Fritz Dippe aus Morl.

Als kaufmännischen Direktor des Aktienvereins der Zwiadauer Bürgergenossenschaft wählte der Aufsichtsrat am Sonnabend an Stelle des demnächst in den Ruhestand tretenden Herrn Direktors Schreiber den langjährigen Proturisten der Holzhandlungsfirma Fr. Weichmann u. Sohn in Halle, Herrn H. Richter.

Zwangsvollstreckungen. Im Wege der Zwangsvollstreckung wurden an hiesiger Gerichtsstelle folgende hiesige bebaut Grundstücke öffentlich meistbietend versteigert: 1. Goethestraße 1, auf den Namen des Stenographen Friedrich Bernede eingetragen, mit einem öffentlichen Auktionserlös von 3332 Mark; Erzhörer war Rechtsanwalt Otto Schilling hier mit 16,261 Mark; 2. Breitenf. 23a, auf den Namen der Maurerpostere Otto und Gustav Schulze eingetragen, mit einem jährlichen Auktionserlös von 2830 Mark; Erzhörer war die Hypothekengläubigerin die Trotha-Sonnenberger Aktien-Ziegeleien-Gesellschaft zu Sennewitz mit 1000 Mark Bargebot.

Stadttheater. Aus dem Theaterbureau wird uns geschrieben: Dienstag wird das sensationelle Schauspiel „La femme X...“ (Die fremde Frau) wiederholt, ein Stück, das von Aufführung zu Aufführung eine größere Zugkraft gewinnt. Fr. Kornow, die vorzügliche Vertreterin der Titelfrau, freierte dieselbe am Sonnabend am Leipziger Schauspielhaus in der dortigen Premiere des Stückes mit einem Erfolge, der an Wärme des Beifalls den hier erzielten fast noch übertraf. Die Künstlerin wurde am Schluß des letzten Aktes immer und immer wieder stürmisch von dem ausverkauften Hause gefeiert. Auch am geirigen Sonntag spielte Fr. Kornow auf Drängen der Leipziger Direktion nochmals die gleiche Rolle, trahen sie am Nachmittag hier in Halle die Maria Stuart spielen mußte, mit demselben großen Erfolg. Da Herr Stolzenberg sich noch immer nicht von seiner starken Indisposition erholt hat, ist für die zweite Triktion-Aufführung am Mittwoch ein in Halle stets gern gesehener Gast, Herr Dr. Richard Banasch, für die Triktionpartie gemonnen worden. Donnerstag: „Die Dollapringessin“. Freitag: Zum 2. Male: „Kater Tumbus“, das neue Lustspiel von Ohorn, das in Anwesenheit des Verfassers am Sonnabend mit frühlichem Beifall aufgenommen wurde.

Benefiz Schilling. Unser hochverdienter Schauspiel-Oberregisseur Herr Karl Schilling hat seinen Benefiz- und Ehrenabend am kommenden Sonnabend. Obwohl jedem retlamehaften Treiben hat der allseitige Künstler für seinen Vortragsabend ein klassisches Werk, Shakespeares „Sommernachtstraum“, gewählt. Dem Gedächtnis von Mendelssohns 100. Geburtstag Rechnung tragend, dem wir die unsterbliche Musik zu Shakespeares prächtigen unvergleichlichen Lustspiel verdanken, spricht Herr Friedrich einen schmunzigen Vortrag auf den Leber zu früh verstorbenen Komponisten. Es ist überflüssig, daß die gefamte Musik fröhlich, von vollen Theater-Orchester ausgeführt, zur Aufführung gelangt.

Im Stadttheater wohnte Sonnabend der Autor des Klosterchwanzes „Anton Zuhndus“, Anton Ohorn, der Premiere seines Stückes selbst bei und konnte sich für den besonders nach dem zweiten Akte reichlich gependeten Beifall wiederholt bedanken. Wie in den Brüdern von St. Bernhards, gelang es ihm auch in diesem Stücke, Klosterleben wirkungsvoll zu gestalten und den Schwanz mit komischen Situationen und lustigen Einfällen zu versehen. Von den Darstellern war es vorzüglich Herr Schilling, der einen vortrefflichen Vater Zuhndus auf die Bühne stellte. Im übrigen verdient Herr Sieg hervorgehoben zu werden, der es mit bekannter Kunst verstand, seine Rolle zu charakterisieren. Wir kommen morgen des nähere noch einmal auf das Stück zurück.

Fr. Sulanne Kornow vom hiesigen Stadttheater hat am Sonnabend im Leipziger Schauspielhaus in „La femme X...“ gaitiert und zwar mit starkem Erfolg. Die Kritik ist des Lobes voll. So schreiben die „Neuesten Nachr.“: „Den Löwenanteil des Erfolges hat natürlich die Rolle der „fremden Frau“. Da Fr. Lore vom Bühn plötzlich hätte abgehen lassen, spielte die Jacqueline Träulein Sulanne Kornow vom Stadttheater in Halle als Gast. War es im ersten Akte der Darstellerin schwer, die Mission aufrecht zu erhalten — sie zeigte sich aber bereits als geschickte Schauspielerin — so hatte sie bei dem letzten und letzten Akte in zweiten und dritten Akte mit großer Wahrscheinlichkeit vor die Augen, das schnelle Umpringen der Stimmung im zweiten, die nennenswerten Erlebnisse im vierten Akte gab sie mit viel Kraft und abshönder Wahheit; auch für die ästhetisch-säuberliche ihrem Sohle gegenüber fand sie den richtigen Ausdruck...“

Neues Theater. Dienstag findet zum Benefiz Aufführung des Doppelgastspiels der Rgl. Preussischen Hofkapellmeister Rilm von Althaus und Oskar Kehler statt. Die Vorstellung beginnt mit Jakobsons Einakter „Zum Einsiedler“, worauf das Lustspiel „Mrs Dot“ folgt. Die nächsten Aufführungen von „Das ist der Gipfel“, dessen letzte Wiederholung wiederum vor total ausverkauftem Hause stattfand, sind auf Mittwoch und Freitag festgesetzt.

3. Internationale Ringlamp-Konferenz im Apollotheater. Am Sonnabend siegte a. a. D. dem (Holland) über Urbach (Rheinland) in 12,12 Min. durch Kopfgang aus dem Stand; Weber (Deutschland) über Schibitski (Holen) in 9 Min. durch Untergang von vorn; Kutusoff (Rußland) über Altmann (Berlin) in 5,50 Min. durch Schulterdrückgriff. Der Kampf Noel le Bordelais (Frankreich) und Sauerer (Bayern) wurde nach 30 Min. als unentschieden abgebrochen. Gestern (Sonntag) nachmittag wurde Noel le Bordelais (Frankreich) in 12,37 Min. durch Kreuzgriff Sieger über Pettjean (Holland), De Wolf (Belgien) besiegte Schmidt (Sachsen) in 10,30 Min. durch Untergang von hinten und nachgefolgtem Nelson; Altmann (Berlin) hielt nach 5,15 Min. Sieger über Marosch (Böhmen) durch Kopfgang mit Hüftschwung. Bei den Kämpfen in der Abendvorstellung siegte Weber (Deutschland) über Bartonny (Simland) in 2,12 Min. durch Hebergriff; Altmann (Berlin) über Schulz (Ditpreußen) in 3,20 Min. durch Kopfgang mit Hüftschwung; Kutusoff (Rußland) über Lundgreen (Schweden) in 1,35 Min. durch Kreuzgriff; Sauerer (Bayern) über Randolfi (Oesterreich) in 26,52 Min. durch Oberarmgriff am Boden.

Symphonienkonzert (Halle'sche Orchestervereinigung). Das letzte der diesjährigen Symphonienkonzerte unter Leitung Morises findet am 16. März statt. Hauptwerk: Franz Liszt, Faust-Symphonie mit Männerchor und Tenorsolo. — Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.

Wilhelm Wische, der populäre Autor eines am meisten gelesenen wissenschaftlichen Werkes, des „Liebesleben in der Natur“, hat als Thema seines öffentlichen Vortrages am 11. März in der Thaliahalle gewählt: „Die Zukunft des Menschen auf der Erde“. Karten in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Sotzka.

Erpresserbriefe und ihre Wirkung. Die Erpresserbriefe in Leipzig, über die wir kürzlich eingehend berichteten, hält die Polizeigeorgane ganz Deutschland noch immer in lebhafter

Tätigkeit, da es bisher noch nicht gelungen ist, von dem Täter, der zahlreiche Morde auf dem Gemissen hat, eine Spur zu entdecken. Jetzt hat ein Berliner Polizeikommissar ermittelt, daß eine Frau Wagner, die im Jahre 1907 den Mörder in Leipzig gesehen hat, in Hamburg wohnt. Frau Wagner erhielt infolge dessen eine Vorladung zur Zeugenvernehmung nach Leipzig und sollte am Sonnabend von dem Berliner Polizeikommissar in Hamburg abgeholt und nach Leipzig gebracht werden. Frau Wagner war jedoch mittraulich und glaubte, daß der Mörder eine neue Ulfstörung habe, um sie nach Leipzig zu locken und dort zu ermorden. Sie benachrichtigte in ihrer Angst die Hamburger Polizei, die sich sofort mit der Leipziger Staatsanwaltschaft in telephonischer Verbindung setzte und feststellte, daß Frau Wagner tatsächlich als Zeugin nach Leipzig vorgeladen worden war. Das Mißtrauen der Frau war aber dadurch noch nicht beseitigt und sie weigerte sich entschieden, die Reise nach Leipzig anzutreten. Sie wird deshalb eine Vorladung nach Halle a. S. erhalten.

Zur Mißbilligung in der Heide gingen uns von Herrn Ingenieur Direktor S. M. Roediger und Frau und Tochter 3 Mark zu, die wir an den Tierfugverein abführen werden.

Unglücksfall. Als heute früh der Küster eines Privatgelehrtes beim Schneehaufchen am Wasserweg den Kanadastiefel aufhob, um den Schnee hineinzuführen, schlug der Deckel plötzlich zurück und zerwuschelte dem Küster an drei Jahren das erste Glied. Der Verletzte fand Aufnahme im Diakonienhaus.

Straßenperre. Wegen Rohrlegungsarbeiten wird die Wörthstraße zwischen Größelstraße und Bölscherstraße von 9. d. M. bis auf weiteres für den Fahr- und Reiterverkehr gesperrt.

Vereine- und Versammlungsnachrichten.

Eine Bürgerversammlung des Allgem. Bürger-Vereins für städtische Interessen findet am Montag, 15. d. M., im Weinzimmer des Ratsellers statt.

Der kommunale Verein Halle-Di lädt zur Monatsversammlung auf Dienstag, den 9. März, abends 8 1/2 Uhr nach Loenings Restaurant, Freimühlstraße, ein. Die Tagesordnung lautet: 1. Mitteilung aus dem Vorstand. 2. Wahl von Vertretern zum Ausschuss des Allgem. Bürger-Vereins für lädt. Interessen. 3. Bericht über das Stiftungsgeld. 4. Die beabsichtigte Weiterführung des Gleitens an Glühfuss im Zug der Landsbergstraße 5. Verschiedenes.

In der Sitzung des Lehrereines Halle und Umgegend, die am Sonnabend in Mietenle stattfand, gab zunächst Herr Rektor Graefe in Halle einen interessanten Bericht über die Entwicklung und Tätigkeit des 1909 im Leben gerufenen Lutherereines zur Erhaltung der deutschen evangelischen Schulen in Oesterreich zu Halle. Wie im Königreich Sachsen, so ging auch hier die Gründung der Ortsgruppe Halle innerhalb der Lehrerschaft vor. Die Erhaltung der deutschen evangelischen Schule in Oesterreich ist von eminenter Bedeutung. In Sachsen ist die Lutherereine schon mehr Volksache. Mit der Bitte, daß auch das Mutterland der Reformation die Lutherereine fördern und unterstützen möge, schloß Herr Rektor Graefe seinen Bericht. Eingebend des Wortes: „Wenn ein Glied leidet, so leiden sie alle“, hat der Vorsitzende (Herr Seifert-Langenbogen), dieses Vebeswort zu unterstützen. Viele traten wiederum dem Lutherereine als Mitglied bei. Darauf hielt Herr Trauffel-Diemich den Hauptvortrag der Sitzung, „Ueber die maßgeblichen Ursachen der Erdboden-Katastrophen nach dem Stande der heutigen Wissenschaft“, worin ihm der reiche Beifall vom Vorstehenden und der Versammlung gebracht wurde. Nachdem schon früher im Vereinslokal 12 M. speziell für die überschrittenen Zeitgenossen gesammelt wurde, konnten gestern noch durch freiwillige Beiträge 25 Mark abgeliefert werden. Zum Schluß fand eine Besprechung der Sagenen „der Bezirksvereinigung Magdeburg in Neuen Preussischen Lehrereine“ statt. Trotz ganz geringfügiger Abmeldungen stieg die Mitgliederzahl durch Aufnahme 12 neuer Mitglieder auf 117.

Die 127. Sitzung der Photographischen Gesellschaft in Halle a. S. findet Mittwoch, den 10. März, abends 8 Uhr im großen Auditorium des Seminargebäudes der Universität statt. Tagesordnung: 1. Gesellschaftliches. 2. Herr Direktor Müller-Erdmlich: „Ueber Fernphotographie, Landschafts- und Städteaufnahmen.“ Vortrag mit Lichtbildern. 3. Neue Apparate und Utensilien. 4. Mitteilungen aus der Praxis. Gäste, auch Damen, sind willkommen.

Frauenbildungsverein. Am Dienstag 5 Uhr wird im Frauenklub, Albrechtstr. 161, das Thema: „Die Macht der Kaiserin“ behandelt. Diese Veranstaltung ist im besonderen Interesse der Jugendgruppe veranfaßt.

Kaufmännischer Verein E. V. Die Mitglieder werden auf den heute abend im Saale der Handelskammer stattfindenden Vortrag des Herrn Handelskammerpräsidenten Dr. Pfahl nochmals hingewiesen. Das Vortragsthema lautet: „Die Handelskrisen, ihr Wesen und ihre Ursachen“. Nach dem Vortrag ist zunglotes Beisammensein im Hotel zur goldenen Kugel.

Verein zur Förderung des Fortbildungsschulwesens. Die nächste Vereinsitzung ist die Generalversammlung. Sie findet Dienstag, den 9. März 1909, abends 8 1/2 Uhr im Ev. Vereinslokal statt. Auf der Tagesordnung stehen ein Vortrag des Herrn Lehrers Steger: „Der Schied als Zahlungsmittel“, Beiträge des Vorstandes, Jahresbericht, Rechnungslegung, Vorstandswahl und Mitteilungen.

Der Verein der Galtwirte von Halle und Umgegend beschloß in seiner im Restaurant zum „Franziskaner“ abgehaltenen Monatsversammlung, die nächste Versammlung des Vereins wegen bereits am 31. März in der „Dresdener Bierhalle“ stattfinden zu lassen. Mit ihr ist die Unabhängigkeit der Lehrkräfte an die Ausgeleiteten im Galtwirtschaft (Kellner und Köche) verbunden. Aufgenommen wurden Johann 5 Galtwirte als Mitglieder des Vereins. Der diesjährige Jontenttag findet in Halle a. S. statt.

Der Gabelbergische Stenographenverein zu Halle a. S. bildet für die Feier seines fünfzigjährigen Bestehens einen Begrüßungs- und Ernennungsausschuss. Außerdem wird ein Ehren-

Frühjahr-Neuheiten in Kinder-Kleidung für Knaben u. Mädchen Jünglinge u. Backfische Geschw. Jüdel Spezialhaus Leipzig Str. 101

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank).

Bericht über das 56. Geschäftsjahr 1908.

Die mit dem Beginn des Jahres 1908 eingetretene Geldflüssigkeit, welche während seines Verlaufs nicht nur andauernd, sondern noch zunehmend, ist ebenso wie die Beendigung der wirtschaftlichen Krisis in Nordamerika auf die geschäftliche Entwicklung unseres Instituts nicht ohne belebenden Einfluss geblieben. Eine volle Wirkung konnte die Rückkehr normaler Verhältnisse auf dem Geldmarkt indes nicht ausüben, weil gleichzeitig ein erhebliches Nachlassen der industriellen Betätigung sichtbar wurde, ein starker Rückgang vieler Warenpreise eintrat und die Entwicklung der politischen Lage wiederholt zu ersten Besorgnissen Anlass bot.

Demgemäss war die Börsenstimmung zwar durchgehend eine geistigere, das Publikum jedoch zeigte nur vorübergehend eine in massigen Grenzen sich haltende Neigung zur Teilnahme an Engagements in Dividendenwerten. Im Vordergrund des Börsenverkehrs stand der Handel mit fest verzinslichen Werten, von denen insbesondere mündelsichere Papiere sowie gut fundierte Obligationen in erheblichen Beträgen zu steigenden Preisen Abnahme fanden.

Auch ausserhalb des Effektenverkehrs erleichterte die Behebung der Schwierigkeiten auf dem Geldmarkt die geschäftliche Tätigkeit, führte insbesondere zu einer Aufnahme des schwimmenden Materials an Hypotheken, gestaltete den Verkehr in Immobilienwerten günstiger und eröffnete die Hoffnung, dass mit einer Neubehaltung der Bautätigkeit auch eine solche der industriellen Produktion wieder eintreten werde.

Dieser Sachlage entsprach die Beteiligung unseres Instituts, welches reichlich Gelegenheit fand, sich an den lebhaften Umsätzen des Marktes in fest verzinslichen Papieren zu beteiligen und diejenigen Engagements befriedigend abzuwickeln, deren Lösung die Verhältnisse gestatteten.

Die Bilanz lässt demgemäss einen Rückgang des Effektenbestandes und der Konsortialgeschäfte erkennen; die dauernden Beteiligungen sind nahezu unverändert geblieben. Das Kontokorrentgeschäft, in welchem die Bank von irgendwie beträchtlichen Verlusten verschont blieb, hat sich weiter erfreulich entwickelt. Der dadurch bewirkten Steigerung des Treuhandkontos und der mit der grösseren Geldflüssigkeit eingetretenen Verminderung der Kreditorien steht eine entsprechende Erhöhung der disponiblen Fonds gegenüber. Die Liquidität des Gesamtstatus ist im Vergleich mit der Bilanz von 1907 eine bessere geworden.

Das Gewinn- und Verlust-Konto weist einen um rund 840 000 Mark höheren Reingewinn aus, zu welchem fast sämtliche Positionen beigetragen haben. Das nicht erhebliche Minderergebnis des Zinsen-Kontos findet in dem Rückgang des Leihpreises für Geld, welcher allgemein im verflochtenen Jahre eintrat, seine Erklärung. Die Banken, an denen wir dauernd beteiligt sind, haben wiederum annähernd gleiche Ertragsnisse geliefert. Eingestellt in die Gewinn- und Verlustrechnung ist in diesem Jahre die Zuzahlung eines Betrages von 750 000 Mk. an die „Besondere Reserve“.

Die Niederlassungen der Bank haben sich um eine in Quedlinburg errichtete vermehrt; die Depotkassen in Leipzig ist ihrer gestiegenen Bedeutung entsprechend in eine Filiale umgewandelt worden. Der Aufbau des Berliner Bankgebäudes ist vollständig, seine Räume sind im letzten Viertel des Jahres 1908 in Benutzung genommen. Das der Bank bisher gehörige, in Berlin Behrenstrasse 48 belegene, von der Firma Robert Warschauer & Co. übernommene Grundstück ist mit gutem Nutzen verkauft worden, welcher erst später zur Verrechnung gelangt. Wir schlagen der Generalversammlung wie im Vorjahre die Verteilung einer 5%igen Dividende vor, wobei sich folgende Rechnung ergibt:

Der Bruttogewinn beläuft sich (einschliesslich des Vortrages von M. 344 980.46 aus dem Jahre 1907) auf von M. 19 298 454.74 davon ab:

- a) Abminderungskonten (einschl. der Tantiemen an den Vorstand und die Oberbeamten) M. 5 917 206.66
- b) Steuern „ 1 047 898.14
- c) Zuwendungen an die Beamten, deren Pensionsfonds, sowie für wohltätige Zwecke „ 1 257 607.37
- d) Abschreibungen auf Immobilien und Mobilien „ 4 290 633.22
- e) Einlage in die Besondere Reserve „ 750 000.00 — 9 401 755.39

bleiben M. 9 896 679.35 davon sind zu zahlen die statutenmässigen Tantiemen für den Aufsichtsrat (7%), der M. 3080 000.00 — 215 600.00 verbleibt ein Ueberschuss von M. 9 681 079.35 aus welchem die beantragte Dividende von 6% zu entziehen ist mit M. 9 240 000.00 — während der Rest von M. 441 079.35 auf neue Rechnung übergeht.

Es würden sonach M. 60. — auf die Aktien von M. 1000. — und Mk. 25.71 auf die Aktien von fl. 250. — zur Verteilung kommen.

Zu einzelnen Posten unserer Bilanz haben wir noch folgende Erläuterungen zu geben:

I. Grundkapital und Reserven.

Das Grundkapital setzte sich am Anfang des Berichtsjahres zusammen aus 5271 Stück Aktien à fl. 250. — nom. M. 2 259 000.00 — und aus 151 741 Stück Aktien à M. 1000. — nom. M. 151 741 000.00 —. Im Jahre 1908 haben Inhaber von alten Guldenaktien von der Befugnis, dieselben in Aktien à M. 1000. — umzutauschen, zu einem Betrage von 133 322 Stück nom. M. 57 000.00 — Gebrauch gemacht.

Das gesamte Grundkapital bestand sonach Ende 1908 aus:

- 5 138 Aktien à fl. 250. — nom. M. 2 202 000.00 —
- 151 798 Aktien à M. 1000. — nom. M. 151 798 000.00 —

zusammen nom. M. 154 000 000.00 —

Die Reserven unseres Instituts stellen sich per 31. Dez. 1908 wie folgt:

1. Die Allgemeine Reserve (gesetzl. Reserve, gemäss § 202 H.-G.-B.) beziffert sich auf M. 19 000 000.00 —
 2. Die Besondere Reserve (früher Hauptreserve) beträgt „ 11 250 000.00 —
- zusammen M. 30 250 000.00 —

II. Wertpapiere.

Am 31. Dezember 1908 enthielt der Effektenbestand in den einzelnen Hauptrubriken:

- i. Deutsche Staats- und Gemeinde-Schuldverschreibungen, Eisenbahn-Obligationen und Hypotheken-Pfandbriefe (in 105 Gattungen) M. 10 387 747.45
- ii. Ausserdeutsche Staats- und Kommunal-Anleihen, Eisenbahn-Prioritäten und Obligationen industrieller Unternehmungen (in 70 Gattungen) „ 8 933 373.74
- iii. a) Aktien deutscher und ausserdeutscher Bahnen und Dampfschiffahrts-Gesellschaften (in 18 Gattungen) „ 10 430 007.55
- b) Aktien Deutscher und ausserdeutscher

Transport M. 29 751 128.74	
Industrie-, Versicherungs- und Bergwerks-Gesellschaften (in 114 Gattungen)	10 209 950.69
IV. Bank-Aktien (in 23 Gattungen)	1 930 226.39
V. Diverse Bestände (in 49 Gattungen)	3 886 439.37
	M. 47 778 245.19

Die unter dieser Rubrik gebuchten Engagements sind vorsichtig bilanziert; etwaigen dennoch vorhandenen Risiken ist durch entsprechende Rückstellungen Rechnung getragen.

Von den vor dem Jahre 1908 eingegangenen Geschäften sind u. a. die folgenden abgewickelt und die darauf bis zum Schlusse des Jahres 1908 zur Ausschüttung gelangten Gewinne verrechnet worden:

- 4% Oesterreichische Kronen-Rente von 1906, 4½% Obligationen der Oesterreichischen Siemens-Schuckert-Werke, 4% Prioritäts-Obligationen der Aktien-Gesellschaft der Wiener Lokalbahn II. Em., Aktien der Banca Commerciale Italiana, Aktien der Grossen Leipziger Strassenbahn, Aktien des Vereins Chemischer Fabriken, Mannheim, Aktien der Russischen Bank für auswärtigen Handel, 4½% Reuending & Extension Redeemable Gold Bonds der Colorado & Southern Railway Company, 5% Gold Notes der Kansas City Southern Railway Company, Karawankentunnel.

Die grösseren Finanzoperationen, an denen wir uns im Jahre 1908 durch Übernahme oder Beteiligung interessiert haben, und die grösstenteils bereits abgewickelt wurden, sind im wesentlichen die nachstehenden:

- 4% Deutsche Reichsanleihe und 4% Preussische konsolidierte Staatsanleihe von 1908, 4% Preussische Schatzanweisungen, 4% Deutsche Schutzgebietsanleihe von 1908, 4% Eisenbahn-Anleihen und 4% Allgemeines Anleihen der Königlich Bayerischen Staatsregierung, 4% Hessische Staatsanleihe, 4% Hamburgische Staatsanleihe von 1908, 4% Lübeckische Staatsanleihe, 4% Württembergische Staatsanleihe, 4% Oesterreichische Kronenrente von 1908, 4% Königlich Ungarische steuerfreie Staatsrenten-Anleihe von 1908, 5% Kaiserlich Chinesische Tientsin-Pukow Staatsanleihe-Anleihe, 4% und 3½% Schuldverschreibungen des Provinzialverbandes der Provinz Ostpreussen
- 4% Anleihen der Städte Angsburg, Charlottenburg, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle a. S., Mannheim, Mühlhausen i. L., Posen, Schlettstadt, 4% Anleihe des Civilhospizes in Strassburg i. E.
- 4% Hypotheken-Pfandbriefe der Preussischen Hypotheken-Aktien-Bank, unknüpfbar bis 1917, 4½% Hypotheken-Pfandbriefe Ser. V-VI der Berliner Hypothekbank-Aktien-Gesellschaft.
- 5% Obligationen Ser. IV der Deutsch-Uberseeischen Elektrizitäts-Gesellschaft, 4½% Obligationen der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co., 4½% Schuldverschreibungen vom Jahre 1908 des Norddeutschen Lloyd, 4% Anleihe der Friedrich Krupp Aktien-Gesellschaft, 4½% Anleihe von 1908 der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, 4½% Prioritäts-Anleihe IV. Emission der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, 4% Obligationen der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft, 4½% Obligationen der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft, 4½% Obligationen der Fellen & Gullensaum-Nebenbahnen, 4½% Obligationen der Felten & Gullensaum-Lahmeyerwerke Aktiengesellschaft, 4½% Prioritäts-anleihe der Lech-Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft, 5% Anleihe von 1908 der Handelsgesellschaft für Grundbesitz, 5% Obligationen Ser. III der Steaua Romana Aktien-Gesellschaft für Petroleum-Industrie, 4% Obligationen der Compagnie Générale de Travaux et de Bienes Ayres, 5% Obligationen Ser. A der Victoria Falls Power Company Limited.

- 4½% Schuldverschreibungen von 1908 und 4½% Vorzugsaktien der Berliner Elektrizitäts-Werke, 4½% Obligationen und neue Aktien der „Hornum“ und Telegon-Werke, der Rheinischen Stahlwerke, der Concordia Bergbau-Aktien-Gesellschaft, der Aktiengesellschaft für Anilin-Fabrikation, der Rheinischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Briquetfabrikation, der Gesellschaft für elektrische Beleuchtung vom Jahre 1886 in St. Petersburg, der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co., Vorzugs- und Stamm-Aktien des Kraftwerks Laufenburg und Anteile der Deutsch-Schweizerischen Wasserbau-Gesellschaft m. b. H., neue Aktien der Deutschen Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien, Aktien der Bayerischen Stickstoff-Werke Aktiengesellschaft.

IV. Dauernde Beteiligungen bei anderen Bankinstituten und Bankfirmen.

Die unter obiger Ueberschrift laufenden Engagements bezifferten sich Ende 1908 auf:

Mk. 28 795 146.50 Aktien an Banken [geschätzt] „ 4 514 943.60 Kommanditistische Beteiligung bei Bank- „ 33 310 089.56

Die auf diesem Konto ausgewiesenen Gewinne verteilen sich:

1. auf unseren Besitz an Aktien mit „ Mk. 1 425 897.57
2. auf unsere Kommandit-Beteiligungen mit „ 297 927.70

zusammen Mk. 1 723 825.57

V. Debitoren in laufende Rechnung.

Den in den Konto-Korrent-Engagements etwa liegenden Risiken stehen angemessene Reserven gegenüber.

IV. Bankgebäude.

Dieses Konto umfasst unsere Bankgebäude in Darmstadt, Berlin, Frankfurt a. M., Hannover, Halle a. S., Leipzig, Giessen, Frankfurt a. O. und Laub (Baden), welche unter Berücksichtigung der bis 31. Dezember 1908 in Höhe von 4 063 689.50 vorgenommenen Abschreibungen noch mit Mk. 10 985 587.08 zuzüglich Mobilien und Einrichtung unserer Zweigniederlassungen, abzüglich Abschreibungen hierauf bis Ende 1908 „ 259 455.43

zusammen mit Mk. 11 245 042.51 in der vorliegenden Bilanz erscheinen.

Die Direktion.

Durch die von uns bestellte Kommission ist die in den Anlagen des gegenwärtigen Berichts wiedergegebene Bilanz sowie die Gewinn- und Verlust-Rechnung des Instituts eingehend geprüft worden; wir finden gegen dieselbe nichts zu erinnern und erklären uns mit dem oberschriebenen Bericht der Direktion, welchem wir nichts hinzuzufügen haben, in allen Teilen einverstanden.

Der Aufsichtsrat. K a e m p f, Vorsitzender.

Möbel-Transporte
unter Garantie fachgemäss
Ausführung werden noch an-
genommen. 3564
Rthl. Müller & Co.
Münsterstr. 26, Tel. 2920.

Harztransporte
aller Art werden gut ausgeführt
H. Jochen, Brandenburgstr. 4.

I. H. Hillard für Herrenzimmer
billa & verkaufen
Geitstr. 28, I.

Penion.
Junge Mädchen auch schulpflicht.
Miers, Rind, freudl. Aufnahme bei
Frau Dr. Nickell, Kl. Ulrichstr. 18a.

Suche f. m. 19 jähr. Todt.
k. Kind, Barb. i. ad. Belg. zu 4 bis
5 mündl. Rufenth. u. Beschreim.
im Hausb. bef. Roden. Off. erb.
a. d. Exp. d. Sig. n. W. 6256
sugl. m. Ang. d. Briefes. (4102)

Vermietungen.
Leipzig, Str. 70/71 I. Etage
helle Bureau-Räume
zu vermieten.

Felsenstraße 23, I. Et.,
5 Zimmer nebst Küche, Bad u.
Abt. i. April 09 zu verm.
Näh. Dolauer-Großschmiedstr.
u. m. b. S. Grünerstr. 31. 11008
H. L. Schütz, 3. verm. Steinweg 21. I.

Mietsgesuche.
Laden,
1 ober 2 Schaufenster, in better
Belichtungsst. p. 1. 10. 09 zu
mieten gesucht. Off. unter
B. K. 4275 an Rudolf Wölff,
Dalle. 4119

Kleine ruh. Familie
i. u. d. l. Juli
Wohnung, Gr. M.
1-2 St. vom
heraus, bis 75 Fr.
Off. K. Exp. d. Sig.

Verzin chem. Preuss. Garde, Halle a. S.
Nach längerem Kranken-
lager verchiedet am Freitag
abend unser lieber Herr
Kamerad, der Privatmann
Herr
Fritz Schwarz.
In treuer Pflichterfüllung
nahm er am Bejahre
1870/71 teil und nicht ihm
der Verein stets ein ehren-
volles Andenken bewahren.

Der Vorstand.
Zur Beerdigung veranlassen sich die Kameraden
Dienst. nachm. 2½ Uhr, im Hofraum „Gülgut“, Forststr. 46.

früheren Lagerhalters
Otto Herrmann
im Alter von 54 Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt an
die trauernden Hinterbliebenen
Frau Marie Herrmann nebst Tochter und Verwandte,
Freyburgstr. Nr. 1.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags um 3 Uhr
von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Sonntag früh 3 Uhr endete ein sanfter Tod nach langem,
schwerem Leiden das rühmliche Leben unseres lieben,
guten, treuherrlichen Mannes und Vaters, des
früheren Lagerhalters
Otto Herrmann
im Alter von 54 Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt an
die trauernden Hinterbliebenen
Frau Marie Herrmann nebst Tochter und Verwandte,
Freyburgstr. Nr. 1.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags um 3 Uhr
von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Sonntag früh 5¼ Uhr verchiedet nach langem, schwerem
Leiden unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroß-
mutter, verh. Haupt-Steuer-Mitgliedin
Dorothea Trolle geb. Heinzer
im 88. Lebensjahre.
Am Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Trolle, afd. Hofmottwitzerstr. 20. Die Beerdigung
findet Mittwoch vormittags 11 Uhr von der
Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute vormittag verschied sanft nach kurzem Leiden
unsere liebe Mutter
die verwitwete Frau Superintendent
Marie Kletschke geb. Willepp
im 68. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Gustav Kletschke, Pastor,
Johannes Kletschke, Gerichtsassessor.
Halle a. S., Heinrichstr. 15, den 6. März 1909.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 10. März, nach-
mittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

für die vielen Beweise herrlicher Theilnahme
beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres
guten Vaters, des Klempnermeisters
Julius Bernhardt,
saget wir nur hierdurch unsern innigsten Dank.
Halle a. S., den 8. März 1909.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Jalousien
Franz Rudolph & Co.
Halle a. S., Krausenstr. 10.

Konzert-Piano
gut erhalten,
für den diuher fast hülligen Preis von
3000 veräußert, 3 Jahre Garant.
B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33.

Zeitungen, Hefen,
Maßlatur, kauft u. holt ab, 30 Pf.
S. F. Jenerig, Etra 16.

David's Nährzwieback
Kindern u. Erwachsenen, insbeson-
dere Nervenleiden, ist höchst
empfehlen, weil leicht verdaulich,
sehr wohlschmeckend u. unbeschadet
haltbar. 13987
Johannes David, Ronbitor, I.
Friedrichstr. 11.

**Schirm-
Bezüge,**
Rep. i. 1 Stunde.
F. B. Heinzel, Off.
Innere Str. 98.

Erbegräbnis
(Stadt-
gottesdienst-
vorher)
Teil u. verkaufen. Off. unter
B. W. 4285 an Rudolf
Wölff, Dalle. 4106

Konfirmations-Geschenke
in großer Auswahl.
Jumeller Tittel, Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten,
Die glückliche
Geburt eines
fröhlichen
Jungen
sagen an
Paul und Grete
Schaumburg.
Paul Tschalich.